

## 12. Rundbrief der Initiative Weltethos e.V.

Sehr geehrte und liebe Mitglieder der Initiative Weltethos e.V. und der AG Weltethos, sehr geehrte am Projekt Weltethos interessierte Damen und Herren, liebe Freunde, zum neuen Jahr wünschen wir Ihnen eine Fülle guter Erfahrungen im Aneinander- und Miteinander-Lernen, Begegnungen, die reich machen, und einen gemeinsamen Einsatz für ein friedliches Miteinander.

Im April feiert die Stiftung Weltethos in Tübingen den 90. Geburtstag ihres Ehrenpräsidenten, Prof. Dr. Hans Küng. Er entwarf die »Erklärung zum Weltethos« des Parlaments der Weltreligionen 1993, sowie 1997 den Vorschlag des InterAction Council für eine »Allgemeine Erklärung der Menschenpflichten«. 2001 wurde Küng zusammen mit Richard von Weizsäcker von UN-Generalsekretär Kofi Annan in eine »Gruppe hochrangiger Persönlichkeiten« berufen, die für die Vereinten Nationen das Manifest Crossing the Divide. Dialogue among Civilizations (dt. »Brücken in die Zukunft«) verfasste. Im Sommer 2009 hielt Prof. Küng an der Führungsakademie der Bundeswehr in Blankenese einen Vortrag über das Projekt Weltethos und eröffnete die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“. Seitdem ist das Projekt Weltethos an der Führungsakademie und im Hamburger Westen verankert. Dafür sei ihm ausdrücklich gedankt.

„... Ein Frieden zwischen den Religionen ist möglich, ist notwendig. Das ist meine Vision: kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen, kein Frieden unter den Religionen aber ohne Dialog unter den Religionen. Zwischen Wahrheit und Frieden braucht kein Widerspruch zu bestehen, ... Jede Religion kann an ihrem Wahrheitsanspruch festhalten – solange sie die Wahrheit der anderen respektiert, tolerant ist in ihrer Praxis und bereit, gemeinsam mit ihnen, die moralischen Energien der Menschheit zu wecken und zu mobilisieren. Meine Hoffnungsvision ist:

- Immer mehr Menschen werden realisieren, dass die drei großen prophetischen Religionen – Judentum, Christentum und Islam – ein erstes zusammenhängendes religiöses Stromsystem aus nahöstlich-semitischem Quellgrund bilden, in welchem die Menschen sich alle zu dem einen Gott Abrahams, dem Schöpfer und Vollender dieser Welt, bekennen, zu einem in die Zukunft gerichteten Geschichtsverlauf und zu einem Grundethos elementarer Menschlichkeit(...).
- Immer mehr Menschen werden aber im ökumenischen Geist der Versöhnung lernen, sich auch von dem zweiten großen Stromsystem indisch-mystischen Ursprungs (Hinduismus, Buddhismus vor allem) und von dem dritten chinesisch-weisheitlichen Charakters (Konfuzianismus, Daoismus) bereichern zu lassen: von ihren spirituellen Werten, ihrer mystischen Tiefe, ihrer durch Jahrhunderte tradierten Sicht von Welt und Mensch.
- Immer mehr werden auch umgekehrt die drei prophetischen Religionen selber aus ihrem unerschöpflichen geistig-geistlichem Erbe heraus die anderen beschenken – fern allem

religiösen Kolonialismus, fern aller triumphalistischen Überheblichkeit, fern aller geistigen Abwertung oder Vereinnahmung.

Alles in allem keine Idealwelt der Religionen, aber doch Religionen, die, ohne ihre Wahrheit aufzugeben, im Frieden zusammenleben“ (aus: H. Küng, Was ich glaube, München 2009, 305 ff.).

Diese Vision teilen wir in unserem Verein ausdrücklich und gratulieren herzlich.

Wieder möchten wir Sie und Euch zunächst auf folgende Veranstaltungen in den kommenden vier Monaten hinweisen und laden herzlich dazu ein:

### 1. „Der homo oeconomicus ist tot. Lang lebe der homo oeconomicus“, Vortrag von Dr. Marc Hübscher

17. Januar 2018, 20.00 Uhr | Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64 a



Vortrag von Dr. Marc C. Hübscher, Partner in einer internationalen Beratungsgesellschaft und Mitglied im Ausschuss Gesellschaftliche Verantwortung der Handelskammer Hamburg

Das Konstrukt des homo oeconomicus ist sehr alt und zentral für die Wirtschaftswissenschaften. Im Zuge der letzten Wirtschaftskrisen ist er allerdings stark in die Kritik geraten. Marc Hübscher, Mitherausgeber der Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik, wird den homo oeconomicus durchleuchten und für seinen Sinn oder Unsinn in

Wirtschaft und Gesellschaft werben.

### 2. „Ich komm auf Deutschland zu“, Lesung von Firas Alshater

28. Februar 2018, 20.00 Uhr | Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64 a



Wir freuen uns auf eine interaktive Lesung mit Witz, Spaß, Hintergrundinfos und ganz viel Optimismus. Der Syrer Firas Alshater zeigt, dass ein gutes Zusammenleben Zeit braucht, es aber eine Bereicherung für beide Seiten ist.

### 3. „Islam in der Krise“, Lesung und Gespräch mit dem Autor und Religionswissenschaftler Dr. Michael Blume

18. April 2018, 20.00 Uhr | Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64 a



Der Islam scheint selbstbewusst zu expandieren. Doch das Gegenteil ist der Fall. Der Religionswissenschaftler Michael Blume erklärt das Szenario als Symptom einer weltweiten tiefen Krise des Islams. Er zeigt: Es ist nicht einmal mehr klar, wie viele Muslime es tatsächlich noch gibt.

Blume verweist auf massive Säkularisierungsprozesse in der islamischen Welt.

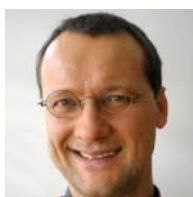
Er benennt, was die einstige Hochkultur in Krisen und Kriege stürzen ließ. Der

Vortrag bietet eine Chance, die Krise des Islams und die Konflikte zwischen den Kulturen besser zu verstehen und gemeinsam zu neuen Lösungswegen zu kommen.

### 4. Brückenbauer zwischen Islam und Christentum

Mi 30. Mai, 20 Uhr | Gemeindehaus

Vortrag von Dr. Martin Bauschke, Religionswissenschaftler und Theologe aus Berlin



In den vergangenen drei Jahrhunderten gab es in Deutschland eine ganze Reihe großartiger Vorbilder der Verständigung zwischen Christentum und Islam. Von ihnen können wir Toleranz und Einfühlungsvermögen lernen. In seinem Vortrag wird Dr. Martin Bauschke, langjähriger Leiter des Berliner Büros der Stiftung Weltethos, die Brückenbauleistungen u.a. von G.E. Lessing, J.W. Goethe, Friedrich Rückert und Annemarie Schimmel sowie islamischerseits von

Muhammad Asad, Prinz El Hassan Bin Talal aus Jordanien sowie von Muhammad Salim Abdullah vorstellen.

### Unsere Buchtipps:

#### **Syrien. Ein Land ohne Krieg**

Lutz Jäkel, Lamya Kaddor

Syrien ist ein reiches Land. Historisch, kulturell, menschlich. Stets war es ein Scharnier zwischen Orient und Okzident, eine Durchgangsregion für den Fernhandel an der Weihrauch- und Seidenstraße. Zahlreiche Völker und Religionen haben ihre Spuren hinterlassen und das Gebiet zu einem der schönsten, bedeutendsten Kulturräume der Welt gemacht. Ein gleichermaßen persönliches wie breites Bild - und ein Brückenschlag voller Hoffnung und Empathie.

Malik Verlag 2017

#### **Islam in der Krise.** Eine Weltreligion zwischen Radikalisierung und stillem Rückzug

Michael Blume

Der Islam scheint selbstbewusst zu expandieren. Doch das Gegenteil ist der Fall. Der Religionswissenschaftler Michael Blume erklärt das Szenario als Symptom einer weltweiten tiefen Krise des Islams. Er zeigt: Es ist nicht einmal mehr klar, wie viele Muslime es tatsächlich noch gibt.

Patmos Verlag 2017

#### **Studienkoran. Band 1**

Werner Kahl

Die frühmekkanischen Suren chronologisch angeordnet, reimschematisch dargestellt und textnahe übersetzt.

Missionshilfeverlag 2016

#### **Ich komm auf Deutschland zu**

Firas Alshater

Firas Alshater wurde in Syrien für seine politischen Videos sowohl vom Assad-Regime als auch von Islamisten verhaftet und gefoltert. Erst die Arbeit an einem Film erbrachte ihm das ersehnte Visum für Deutschland, und Firas betrat den größten Kokon der Welt: den Westen. Seitdem versucht er, uns zu verstehen: das Pfandsystem, private Briefkästen, Fahrkartenautomaten und die deutsche Sprache („Da reicht ein Leben nicht für“). Von seinen Erlebnissen in Deutschland und Syrien erzählt Firas witzig, tragikomisch, offen und immer lebenswert frech.

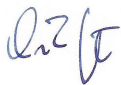
Ullstein Verlag 2016

Wir weisen freundlich darauf hin, dass wir fortan eine Auswahl der kommenden Feiertage am Ende unseres Rundbriefes aufführen. Und wir freuen uns auf gemeinsame Feiern, einen regen Austausch und konstruktive Beiträge zu einem friedlichen Miteinander.

Viele Grüße



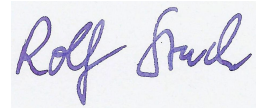
Klaus-Georg Poehls  
(Vorstand der Initiative Weltethos e.V.)



Dirk Lau



Ulrike Caspar-Seeger



Rolf Starck

**Folgende Festtage kommen unter anderen in den folgenden Monaten auf uns zu:**

|                                                                                      |                         |                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------|
| Die Taufe des Herrn                                                                  | Orthodoxes Christentum  | 7. Januar           |
| Makara Sankranti<br>(Übergang [der Sonne] in den Steinbock, indisch in das Krokodil) | Hinduismus              | 14. Januar          |
| Hızır-Fasten (Hızır orucu)                                                           | Alevitentum             | 6.-8. Februar       |
| Losar 2144 (tibet. Neujahr)                                                          | Buddhismus              | 16.-18. Februar     |
| Purim                                                                                | Judentum                | 1. März             |
| Holi                                                                                 | Hinduismus              | 2. März             |
| Naw-Rúz (Neujahrsfest)                                                               | Bahá'í                  | 20. März            |
| Geburtstag des Heiligen Ali und Newroz                                               | Alevitentum             | 21. März            |
| Mariä Verkündigung                                                                   | Orthodoxes Christentum  | 25. März            |
| Pessach                                                                              | Judentum                | 31. März - 7. April |
| Ostern<br>(und die vorangehenden Passionstage)                                       | ev. / kath. Christentum | 1. April            |
| Ostersonntag                                                                         | Orthodoxes Christentum  | 8. April            |
| Lailat al-niradsch an-nabi                                                           | Islam                   | 13. April           |
| Ridván-Festtage                                                                      | Bahá'í                  | 20. April-1. Mai    |
| Hidirellez                                                                           | Alevitentum             | 6. Mai              |
| Himmelfahrt                                                                          | ev. / kath. Christentum | 10. Mai             |
| Ramadan                                                                              | Islam                   | 16. Mai – 14. Juni  |
| Verkündigung des Báb                                                                 | Bahá'í                  | 24. Mai             |
| Vesakh                                                                               | Buddhismus              | 29. Mai             |

Allen Gläubigen wünschen wir erbauliche und frohe Festzeiten!